



Der Neptunbrunnen in Danzig



Ostseeküste

8 Tage Rundreise mit Hotelwechsel

Polen - Masuren mit Danzig: Malerische Ostseeküste und idyllische Seenlandschaften



Uferstraße Lange Brücke in Danzig



Abendliches Danziger Rathaus

Danzig - Oliva - Zoppot - Gdingen - Kaschubische Schweiz - Marienburg - Mohrungen - Peitschendorf - Eckertsdorf - Kruttinnen - Rudczanny-Nieder - Nikolaiken - Heiligelinde - Rastenburg mit Wolfsschanze - Zondern - Allenstein

Geschichtsträchtige Altstädte: Danzig mit Dreistadt, Kurstadt Zoppot mit Seebrücke, Ostpreußisches Allenstein

Idyllische Landschaften: Tausend-Seen-Land der Masuren mit Stocherkahnfahrt, Kaschubische Schweiz

Zeugen der Vergangenheit: UNESCO-Welterbe Marienburg, Führerquartier Wolfsschanze, Marienwallfahrtsort Heiligelinde mit Orgelkonzert

Umfangreiches Ausflugspaket im Preis enthalten

Globalis® Erlebnisreisen GmbH
Uferstraße 24 · 61137 Schöneck
Telefon: 0 61 87 / 48 04 - 840
Telefax: 0 61 87 / 48 04 - 335
e-Mail: info@globalis.de
Internet: www.globalis.de



In herrlicher Lage: die Marienburg



UNESCO Welterbe: die Marienburg



Die Landschaft Masurens



Wolfsschanze

Termine und Preise:

Flug nach Danzig mit Globalis-Sonderflügen ab folgenden deutschen Flughäfen:

20.04. - 27.04.2017 ab/an Erfurt-Weimar
 27.04. - 04.05.2017 ab/an Paderborn-Lippstadt
 04.05. - 11.05.2017 ab/an Bremen
 04.05. - 11.05.2017 ab/an Dortmund
 11.05. - 18.05.2017 ab/an Friedrichshafen
 18.05. - 25.05.2017 ab/an Kassel
 18.05. - 25.05.2017 ab/an Stuttgart
 25.05. - 01.06.2017 ab/an Hannover

Weitere Abflüge ab Berlin, Frankfurt, Köln und München auf Anfrage (Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen)

Preis pro Person im Doppelzimmer: 1.195,- €
 Einzelzimmer-Zuschlag: 245,- €

Stand Leistungen und Preise: 26.07.2016
 (Gruppenrabatt = 1 Freiplatz im Einzelzimmer bei 25 Vollzahlern)

Im Reisepreis bereits enthalten:

Flug nach Danzig und zurück
 Flugabhängige Steuern und Gebühren
 Transfers im Zielgebiet lt. Programm
 3 x Übernachtung in ausgewählten komfortablen Hotels der gehobenen Mittelklasse in zentraler Lage in Danzig
 4 x Übernachtung in ausgewählten familiären Mittelklassehotels in der beeindruckenden Landschaft Masurens
 7 x Frühstück in den Hotels
 2 x Abendessen in den Hotels
 1 x Abendessen in einem Danziger Traditionslokal
 1 x Grillabend im Hotel
 1 x Abendliche Schiffahrt mit Abendessen an Bord
 1 x Festliches Abschiedsabendessen im Hotel
 Kaffee und Kuchen bei Frau Dickti in Zondern
 Rundreise und Ausflüge inkl. Eintrittsgelder lt. Programm
 Stadtrundgang Danzig (halbtags)
 Besuch einer Bernsteinschleiferei in Danzig und Kostprobe des bekannten Goldwasser
 Besichtigung der Marienburg (UNESCO Welterbe)
 Besichtigung der Ernst-Wichert-Gedenkstube in Kleinort
 Besichtigung des Bauernmuseums in Zondern
 Besuch des orthodoxen Kloster von Eckertsdorf
 Idyllische Stocherkahnfahrt auf dem Flüsschen Kruttina
 Besuch von Nikolaiken, dem „Venedig der Masuren“
 Orgelkonzert in Heiligelinde
 Besichtigung der „Wolfsschanze“
 Stadtführung in Allenstein
 Masurische Bauernhochzeit mit Folklore, Musik Spezialitäten der Region
 Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
 Reiseliteratur

Nicht im Reisepreis eingeschlossen und nur vorab buchbar:

Zusatzausflug: Dreistadt mit Gdingen, Zoppot und Oliva, Kaschuben-Rundfahrt mit
 Abendessen 45,- € p.P.



Nikolaiken



Alte Windmühlen in Masuren



Wallfahrtskirche in Heiligelinde



Schloss Allenstein

Kristallklare Seen, geheimnisvolle Urwälder und idyllische Dörfer erwarten Sie im Tausend-Seen-Land der Masuren. Die wasserreiche Landschaft im Norden Polens hat sich ihre Ursprünglichkeit bewahrt und wird Sie mit ihrer nahezu unberührten Natur verzaubern. Nach alter Tradition gleiten Sie mit dem Stocherkahn über die Flüsse von See zu See und entdecken das alte Ostpreußen in prächtigen Gutshäusern und malerischen Altstädten. Neben weltberühmten Zeugen der Vergangenheit wie dem Welterbe der Marienburg oder dem ehemaligen Quartier Wolfsschanze lernen Sie auch die malerische Danziger Bucht mit der Dreistadt und das Land der Kaschuben kennen.

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag: Flug nach Danzig

Sie fliegen von Deutschland nach Danzig und werden am Flughafen von Ihrer Reiseleitung herzlich empfangen. Ihr Abendessen nehmen Sie im Hotel ein.

2. Tag: Stadtrundgang Danzig

Das wunderschöne Danzig liegt nahe der Weichselmündung an der Ostsee in der Danziger Bucht, rund 350 Kilometer nordwestlich der polnischen Hauptstadt Warschau. Am Vormittag erkunden Sie die ehemalige Hansestadt bei einem ausführlichen Stadtrundgang. Das eigentliche Zentrum der Stadt ist die Danziger Rechtsstadt, die 1225 mit Lübischem Recht ausgestattet wurde. Hier entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie den Königsweg, der vom Hohen Tor im Westen durch das Goldene Tor und die Langgasse zum Grünen Tor im Osten führt, und das Krantor, das im Backsteinstil unmittelbar am Mottlauhafen errichtet wurde. Am Langen Markt besichtigen Sie das Rechtstädtische Rathaus mit seinem filigranen Turm und können dem 14-stimmigen Glockenspiel lauschen. Mit dem Artushof bewundern Sie ein nach schweren Kriegsschäden wieder aufgebautes Gebäude, das als Treffpunkt reicher Kaufleute und Adliger diente und noch heute prunkvoll ausgestattet ist. Ein besonders beliebtes Fotomotiv ist der Neptunbrunnen vor dem Haus. Nach einem Abstecher zur Schwanenbastei am Fischmarkt geht es weiter in die Danziger Altstadt, die ursprünglich eine kleine Handwerkersiedlung vor den Toren Danzigs war. Bekannte Gebäude sind das Altstädtische Rathaus und die Große Mühle am Fluss Radaune. Wir besuchen eine Bernsteinschleiferei und probieren ein Gläschen Danziger Goldwasser, ein Likör nach uralten Rezepten hergestellt. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Unternehmungen in Danzig zur Verfügung. Nutzen Sie die zentrale Lage Ihres Hotels und entdecken Sie die kulturelle und gastronomische Vielfalt dieser Stadt. Das Abendessen nehmen wir gemeinsam in einem Danziger Traditionslokal ein.

3. Tag: zur freien Verfügung in Danzig - Zusatzausflug: Dreistadt mit Gdingen, Zoppot und Oliva, Kaschuben-Rundfahrt

Den heutigen Tag können Sie ganz nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten. Unser Tipp: Erkunden Sie die Stadt Danzig auf eigene Faust. Achten Sie auf die vielen Gesichter der Stadt, die lebendige Stimmung in der schönen Altstadt, die herrlichen Ostseeestrände um die Ecke: Lassen Sie sich einfach treiben. Oder Sie buchen vorab unseren Zusatzausflug.

Zusatzausflug: Dreistadt mit Gdingen, Zoppot und Oliva, Kaschuben-Rundfahrt:

Heute erkunden Sie die gesamte Dreistadt an der Danziger Bucht. So wird die große, städtische Wirtschaftsregion mit den drei Zentren Danzig, Gdingen und Zoppot genannt. Von Danzig aus durchqueren Sie zunächst den Stadtteil Oliva, der in der Vergangenheit als selbständiger Ort durch die berühmte Seeschlacht im 17. Jahrhundert Eingang in die Geschichtsbücher fand und durch seine Kloster- und Kirchenanlagen bekannt ist. Sehenswert ist der Dom zu Oliva aus dem 14. Jahrhundert, auch ein Abstecher zum Kloster mit dem benachbarten Äbtepalast lohnt sich. Im Norden schließt sich der Kurort Zoppot an. Genießen Sie den Ausblick von der über 500 Meter langen Seebücke, bevor es weiter in das dritte Zentrum der Dreistadt geht. Gdingen erhielt erst 1926 das Stadtrecht und war während des Zweiten Weltkriegs ein bedeutender Stützpunkt der Marine. Im Hafen liegen heute historische Museumsschiffe, ein Freilichtmuseum informiert über die Hochseefischerei. Am Nachmittag besuchen wir das alte Fischer- und Bauernvölkchen der Kaschuben, das sich über Jahrhunderte seine Traditionen und Sprache bewahrt hat. Das Abendessen nehmen wir dort ein und genießen die deftigen kaschubischen Spezialitäten.

4. Tag: Weiterfahrt über Marienburg und Mohrungen nach Masuren

Nach dem Frühstück verlassen Sie Danzig und besichtigen zunächst die etwa 60 Kilometer

entfernte Marienburg an der Nogat, einem Mündungsarm der Weichsel. Die Ordensburg war im 14. und 15. Jahrhundert der Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens und zählt heute zu den größten Backsteinbauten Europas. Auf einer Führung durch die mittelalterliche Burganlage erkunden Sie mit dem Hochschloss den ältesten Teil der Burg und erkennen das Ausmaß der Zerstörung des Zweiten Weltkriegs in der kaum renovierten Marienkirche. Die Marienburg ist einer der wichtigsten Anziehungspunkte in Polen und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Anschließend fahren Sie gen Osten nach Mohrungen, einer Kleinstadt am Rande der Eylauer Seenplatte. Der berühmteste Sohn der Stadt ist Johann Gottfried von Herder, ein deutscher Dichter und Philosoph der Weimarer Klassik. Nach einem Abstecher zu seinem Geburtshaus erreichen Sie am Nachmittag die Region Masuren und beziehen Ihr neues Hotel inmitten der idyllischen Seenlandschaft. Unzählige Flüsse und Kanäle ziehen sich durch die Region, die seit der Teilung Ostpreußens die größte Seenlandschaft Polens ist. In den nächsten zwei Tagen werden Sie das Land der tausend kristallklaren Seen und der herrlich grünen Wälder zu Lande und vom Wasser aus erkunden.

5. Tag: Südliche Masuren mit Peitschendorf, Eckertsdorf, Kruttinen und Nikolaiken

Heute unternehmen Sie eine Rundfahrt durch den südlichen Teil der Masuren. Ihr erster Stopp erfolgt in Peitschendorf. Im Ortsteil Kleinort besichtigen Sie die Ernst-Wichert-Gedenkstube, die in Erinnerung an den Schriftsteller in seinem Geburtsort eingerichtet wurde. Der Lehrer zählte in den 1930er bis weit in die 1950er Jahre zu den meistgelesenen deutschen Autoren. Nur wenige Kilometer weiter erkunden Sie das orthodoxe Kloster von Eckertsdorf, das die Altgläubigen an der Südseite des Ortes direkt am Ufer des Drusensees errichteten. Eckertsdorf war eine der elf Siedlungen der russisch-orthodoxen Sekte der Altgläubigen und so können Sie hier auch eine Kirche im typischen Holzbaustil bewundern. Im kleinen Dorf Kruttinnen tauchen Sie schließlich in die unberührte Natur der Masuren ein. Während einer idyllischen Stocherkahnfahrt auf dem glasklaren Urwald-Flüsschen Kruttina können Sie seltene Tierarten wie Fischotter, Eisvögel oder Baumrarder beobachten und genießen ein wahrlich einmaliges Naturerlebnis. Sie genießen die herrliche Landschaft und durchqueren die Naturidylle der Masuren gen Norden bis zum alten Kirchdorf Nikolaiken, das mit seinen vielen Kanälen auch als „Venedig der Masuren“ bekannt ist. Grillabend im Hotel.

6. Tag: Nördliche Masuren mit Heiligelinde, Wolfsschanze, Zondern

Ihr heutiger Ausflug beginnt mit einem eindrucksvollen Orgelkonzert in Heiligelinde, einem der bekanntesten polnischen Marienwallfahrtsorte. In dem bis 1945 ostpreußischen Dorf wurde von den Jesuiten eine barocke Wallfahrtskirche gebaut, die zu den bedeutendsten Denkmälern in Nord-Polen gehört. Die prunkvolle Orgel wurde im 18. Jahrhundert von Johann Josua Mosengel gefertigt und verfügt über 40 Stimmen. Bestaunen Sie die beweglichen Figuren, während Sie den vollen Klängen lauschen. Anschließend fahren Sie in das wenige Minuten entfernte Rastenburg, in dessen unmittelbarer Nähe das Führerhauptquartier „Wolfsschanze“ errichtet wurde. Die Anlage umfasste gut 40 Wohn-, Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude und massive Stahlbetonbunker, die jedoch beim Anrücken der Roten Armee von der zurückweichenden Wehrmacht größtenteils gesprengt wurden. Die Reste sind seither eine Touristenattraktion in Masuren. Am Nachmittag stärken Sie sich mit einem gemütlichen Kaffee bei Frau Dickti in Zondern. Das Dorf liegt am Notister See und zeigt im Museum des Masurischen Bauernhauses die Historie der Region. Abendliche Schifffahrt mit Abendessen an Bord.

7. Tag: Ganztagesausflug Allenstein und Masurischer Nachmittag

Mit über 170.000 Einwohnern ist Allenstein die größte Stadt der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren. Während einer Stadtführung erkunden Sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt und lernen mit der Burg Allenstein aus dem 14. Jahrhundert eine der bedeutendsten Deutschordensburgen Ostpreußens kennen. Hier wurde der Übergang über den Fluss Alle kontrolliert, später war die Burg der Sitz der Kanoniker des Domkapitels im Ermland. Sogar der bedeutende Astronom Nikolaus Kopernikus wohnte zeitweise hier. In der Altstadt besichtigen Sie die St.-Jakobus-Kirche aus dem 15. Jahrhundert mit ihren beachtlichen Zellengewölben und das spätgotische Alte Rathaus. In Allenstein sind noch einige mittelalterliche Abschnitte der Stadtmauer erhalten, auch das unter Denkmalschutz stehende Backsteingotik-Gebäude des Hohen Tores ist noch gut erhalten. Am Nachmittag erleben Sie eine zünftige masurische Bauernhochzeit mit Folklore, Musik und Spezialitäten der Region. Anschliessend feierliches Abschiedessen im Hotel.

8. Tag: Rückflug nach Deutschland

Heute heißt es leider Abschied nehmen von der malerischen Seenlandschaft der Masuren. Sie fahren zum Flughafen nach Danzig und fliegen zurück nach Deutschland.

Stand Reiseprogramm: 25.02.2016



Idyllische Dörfer in Masuren



Das Krantor in Danzig



Im Hafen von Gdingen



Die Seenlandschaft Masurens

Wichtige Reiseinformationen:

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, ebenso wie eine Änderung der ursprünglich vorgesehenen Fluggesellschaft. An- und Abreisetag dienen ausschließlich der Erbringung der vertraglichen Beförderungsleistungen. Aus technischen oder flugplanbedingten Gründen kann bei allen Flügen eine Zwischenlandung erforderlich sein.

Je nach Fluggesellschaft und Flugdauer werden Bordverpflegung und Getränke nur gegen Bezahlung angeboten.

Aus organisatorischen Gründen kann diese Reise auch in gegenläufiger Richtung durchgeführt werden.

Einreisebestimmungen

Für die Einreise als deutscher EU-Staatsbürger wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Reisegäste mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit erkundigen sich bitte beim zuständigen Konsulat nach den für sie gültigen Bestimmungen.

Impfvorschriften: keine

Hotelkategorien (unsere Eigenbewertung):

Danzig: ****Hotels der gehobenen Mittelklasse mit komfortabler Ausstattung.

Masuren: Familiäre ***Mittelklassehotels mit zweckmäßiger Ausstattung.

Flugsicherheitsgebühren, -steuern und Kerosinzuschlag entsprechen dem u.g. Stand. Wir behalten uns vor, Erhöhungen bis zum Reiseantritt in Rechnung zu stellen.

Stand: Juli 2016, Änderungen vorbehalten.